Feuerwehr - Nachrichten

2025-01

GVG

Inhalt

Personelles 3

Ausbildung 5

Infos 12

Fahrzeuge 14

Einsätze 16

Bild Frontseite: Offizierskurs 1
© by GVG Feuerwehr
Chur, 2025-01

Vorwort

Liebe Feuerwehrleute

Die Grundausbildung ist oft einer der ersten Berührungspunkte mit der Feuerwehr – und entscheidend dafür, ob jemand mit Überzeugung und Engagement dabeibleibt. Sie muss den Sinn unserer Tätigkeit vermitteln, motivieren und Vertrauen schaffen.

Mit der überarbeiteten Basisausbildung leisten wir als GVG gemeinsam mit den Feuerwehren einen wichtigen Beitrag. Die Ausbildung bietet eine klare Struktur und sinnvolle inhaltliche Zuweisung. Dank mobiler Ausbildungsmittel und den Möglichkeiten in Pantun ergänzen die GVG-Kurse Basis 1 (regional) und Basis 2 (Pantun) gezielt die wertvolle Vorarbeit der Feuerwehren – insbesondere in Bereichen, die lokal gar oder oft nur schwer abgedeckt werden können. Die Ausbildung bleibt eine gemeinsame Aufgabe: Gute Vorarbeit der Feuerwehr ermöglicht es unseren Instruktoren, die Teilnehmenden optimal weiterzubilden. Die Rückmeldungen aus dem Basis 1 waren erfreulich positiv. Wo Anpassungsbedarf besteht, reagieren wir – denn nur wer sich weiterentwickelt, bleibt einsatzbereit. Das Programm für den Basis 2 steht – wir freuen uns auf den Kursstart im August.
Begeisterung entsteht dort, wo Sinn, Praxisnähe und Teamgeist spürbar werden. Dafür setzen wir uns ein – gemeinsam und von Anfang an!

Conradin Caduff, Feuerwehrinspektor

PERSONELLES

Bild: Seminar WK 2025

Neuer Mitarbeiter

Cordin Schrofer
Technischer Mitarbeiter

Cordin war bereits im Leistungsauftrag der Gemeinde Thusis von ca. 20 Stellenprozent für die GVG in Pantun tätig. Nun wird er Vollzeit für die GVG arbeiten. Er ist für die Logistik und den Unterhalt unserer Anlagen in Pantun, aber auch für die mobilen Anlagen zuständig.
Cordin wohnt in Bonaduz, ist gelernter Forstwart EFZ, Feuerwehroffizier und Vater von zwei Kindern.

Wir wünschen Cordin einen guten Start!

Neuer Präsident SFV

Roland Farrér
Zentralpräsident SFV

Am 21. Juni wurde Roland Farrér, Kommandant der Feuerwehr Albula und Feuerwehrinstruktor zum Zentralpräsidenten des schweizerischen Feuerwehrverbandes SFV gewählt.

Roland wird das Kommando der Feuerwehr Albula Ende 2025 weitergeben.

Wir gratulieren Roland ganz herzlich und wünschen ihm viel Erfüllung im neuen Amt.

AUSBILDUNG

Bild: Kurs im Strassentunnel am ifa für die kantonalen Strassenrettungsstützpunkte

Ausbildung

Basis 1

An den acht Basis 1 Kursen nahmen total rund 250 neue Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner teil. Das sind etwa zehn Prozent weniger als 2024.

Neue Basisausbildung

Die neuen Basiskurse richteten sich nach der überarbeiteten Basisausbildung der GVG. Die Teilnehmenden sollten nun bereits drei bis vier Übungen absolviert haben und in verschiedenen Gebieten Vorwissen mitbringen. Am Kurs wird dann vermehrt auf die Anwendung dieses Wissens und die Ausbildung am Feuer gesetzt.

Potenzial vorhanden

Die Kurskommandanten bestätigten, dass die meisten Feuerwehren die neue Basisausbildung gut angenommen haben. Es gibt aber auch Teilnehmende, die noch keine Übungen absolviert haben und ohne Vorwissen an die Kurse anreisen. Diese Feuerwehrleute sind dann teilweise überfordert und können bedeutend weniger profitieren. Wir bitten die Feuerwehren, die neue Basisausbildung konsequent zu Gunsten der Teilnehmenden anzuwenden.

Ausbildung

Gruppenführerkurs

Am ersten Gruppenführerkurs nahmen 25 Feuerwehrleute teil. Auf Grund einiger Absagen war der Kurs somit leider nicht ausgebucht.
Die Teilnehmenden waren top motiviert und fühlen sich bereit, die Führung im Einsatz und die Aufgabe als Ausbildnerinnen und Ausbildner zu übernehmen.

Verantwortungsbereich VB

Das Thema Verantwortungsbereich VB wurde neu ebenfalls am Gruppenführerkurs eingeführt und praktisch angewandt. So wurde der VB nun auf der gesamten Kaderstufe in die Ausbildung integriert.

Ausgebuchter zweiter Kurs

Der zweite Gruppenführerkurs findet im Oktober und November statt und ist bereits vollständig ausgebucht.

Ausbildung

Offizierskurs 1

Die Ausbildung zur Einsatzleiterin oder zum Einsatzleiter gingen in der ersten Maiwoche 23 Teilnehmende - 2 Frauen und 21 Männer - am Offizierskurs 1 an.
An langen und intensiven Arbeitstagen absolvierten sie theoretische und praktische Ausbildungsblöcke zur Einsatzführung, mussten Einsatzübungen an verschiedensten Objekten vorbereiten und durchführen, aber hauptsächlich das Handwerk der Einsatzleiterin oder des Einsatzleiters üben.

Wertvolle Feedbacks
Die Kursbeurteilungen fielen sehr positiv aus. Es gab auch einige Verbesserungsvorschläge, die wir gerne für den nächsten Kurs einfliessen lassen werden.

"Cooler Kurs, super Instruktoren"
Teilnehmer am Offizierskurs 1

Ausbildung

WBT Gruppenführer/innen

An fünfzehn Weiterbildungstagen nahmen dieses Jahr rund 430 Gruppenführerinnen und Gruppenführer teil.

Fokus VB

Den Schwerpunkt des WBT wurde auf der Einführung des Verantwortungsbereichs VB gelegt. An zwei Lektionen lernten die Teilnehmenden, wie eine Chargierte oder ein Chargierter im Gebäude das Auge der Einsatzleitung übernimmt und die Atemschutztrupps im Innern des Gebäudes koordiniert.

Abwechslungsreicher WBT

Die Lektion zur Interventionskarte Wasser stiessen bei vielen Teilnehmenden auf grosses Interesse. Dabei wurde ihnen die IVK als Einsatzplanung bei Elementareignissen vorgestellt.

Die Anwendung des Schaums als Löschmittel wurde aus dem letztjährigen WBT für die Offizierinnen und Offizieren übernommen und bewirkte bei den Teilnehmenden einige Aha-Momente.

"Guter Mix aus Theorie und Praxis"

Teilnehmer am WBT

Die neuen Schmutzwasserpumpen der GVG wurden an einer weiteren Lektion vorgestellt und eingesetzt. Diese können über die GVG für Einsätze aufgeboten werden. Abgeschlossen wurde der WBT mit der Lektion Gruppenführer/in im Einsatz.

Besucherquote

Ziel ist, eine Beteiligung von 98% zu erreichen. Der Nachhol-WBT findet am 4. Oktober in Domat/Ems statt.

Ausbildung

Basis Strassenrettung

Dieses Jahr führten wir den Basiskurs Strassenrettung zu ersten Mal mit vier Klassen durch.

Neue Akkugeräte

Am Kurs kamen auch die beiden neuen Strassenrettungsanhänger der GVG zur Anwendung. Auf diesen Anhänger befinden sich zwei komplette Sets für die Strassenrettung. Dabei sollen Erfahrungen mit den neuen Akkugeräten gesammelt werden. Die Anhänger dienen zudem als Ersatz bei Ausfällen, so kann die Einsatzfähigkeit sichergestellt werden.

Ausgebuchter Kurs

Der Basiskurs war dieses Jahr - anders als in den Vorjahren wieder komplett ausgebucht. Total waren 32 Teilnehmende am Kurs dabei.

Technische Hilfeleistung

Alle zwei Jahre führen wir den Kurs technische Hilfeleistung durch. Es nahmen 23 Feuerwehrleute teil.
An diesem Kurs werden die verschiedensten, technischen Geräte ausgebildet und an Einsatzübungen angewendet. Neben den Geräten werden auch Aufzugsanlagen, Arbeiten auf dem Dach und der Umgang mit Energieträger thematisiert.
Der Einsatz an der Bahnanlage war auf jeden Fall einer der Höhepunkte an dem abwechslungsreich gestalteten Kurs.
Der Kurs wird 2027 wieder durchgeführt und richtet sich primär an Kaderleute.

"Pragmatisch - sollte immer so sein."
Kursteilnehmerin

Ausbildung

Eisrettung

Im Rahmen der Ausbildung der Wasserrettung in Graubünden führten wir im Februar den ersten Eisrettungskurs in St. Moritz durch.

Viel praktische Arbeit

Am Kurs waren nur Teilnehmende, die gefrorene und touristisch genutzte Seen im Einsatzgebiet haben. Anders als bei der Wasserrettung in Fliessgewässer, sind die Feuerwehren in der Eisrettung ausgerüstet und ausgebildet, sich im Wasser zu bewegen. So war der

Fokus vor allem auf die praktische Arbeit am und im Wasser gelegt. Neben der Gefahren und der Einschätzung des Eises, wurden die verschiedenen Rettungsmöglichkeiten und Rettungsgeräte ausgebildet.

Der Kälte trotzen

Die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trotzten der eisigen Kälte im Oberengadin. Nach anfänglichem Zögern beim Sprung ins kalte Wasser, zeigten alle Teilnehmenden viel Spass und Engagement an den Ausbildungssequenzen und Einsatzübungen.

INFOS

GVG Jahresbericht 2024

Gewinn
CHF 30.6 Mio

Schäden total
CHF 28.7 Mio

Feuerschäden
CHF 13.8 Mio

Elementarschäden
CHF 14.9 Mio

>> Zum Jahresbericht 2024

Infos aus der GVG

GVG Jahresziele

Neuer Mitarbeiter für Pantun:
Mit Cordin Schrofer konnten wir einen hervorragenden Mitarbeiter für die Logistik und den Unterhaltsbereich in Pantun gewinnen.

Inbetriebnahme der neuen Ausbildungsinfrastruktur:
Die Brand-Übungsanlage (BÜA) wurde nach grosser Verzögerung im Mai ausgeliefert. Erste Erfahrungen konnten an der heissen Ausbildung in den Südtälern gesammelt werden. Aktuell werden noch Kinderkrankheiten beseitigt, danach steht sie an der heissen Ausbildung im Einsatz.

Weiterentwicklung Webmembers:
Für Webmembers erstellen wir ein Weiterentwicklungskonzept für die geplante Umsetzung im 2026.

Ausrollung Notalarmierung für alle Feuerwehren:
Fünf bis sieben Standorte mit autarken Pagingantennen gehen dieses Jahr in Betrieb, die restlichen Standorte folgen im 2026.

» Bei der Umsetzung der Ziele sind wir auf Kurs.

Brandmeldeanlagen im FEIS überprüfen

Die Prüfung, ob Brandmeldeanlagen im Einsatzgebiet noch aktiv sind, ist oftmals schwierig und mit viel Aufwand verbunden. Bei der Brandschutzabteilung der GVG kann eine Liste aller aktiven Brandmeldeanlagen einer Gemeinde bestellt werden. Damit könnt ihr die BMA im FEIS abgleichen und aktualisieren.

Die Feuerwehrkommandos können diese Liste unter feuerwehr@gvg.gr.ch bestellen.

Schläuche für BeweGR

BeweGR ist ein neuartiges und zukunftsorientiertes Konzept eines «Fitnessparcours» in der freien Natur: bewegr.ch
Für ihre Parcours sind sie auf der Suche nach alten oder defekten, roten 75er Schläuche.

Wenn ihr solche zu vergeben habt, dann meldet euch doch bei mail@bewegr.ch

FAHRZEUGE

Schlauchverlegeeinheiten

Die GVG hat für die vier Standorte der Löschwasserpumpen (Löpu) je eine Schlauchverlegeeinheit (SVE) beschafft, von denen drei bereits ausgeliefert wurden - Roveredo, EMS CHEMIE AG und Landquart. Es fehlt noch der SVE für den Standort Plaiv.

Die SVE sind als Abrollbehälter konzipiert und werden mit maximal 2'000 Meter 110-er Schläuche im "Chaossystem" beladen. Die Schlauchkassetten sind auswechselbar, so dass eine Beladung mit verschiedenen Schlauchdurchmessern möglich ist. Die SVE sind mit einer Hochdrucklöschanlage für die Schlauchreinigung ausgerüstet, die auch für Einsätze entnehmbar ist.

Autodrehleiter Thusis

Die Feuerwehr Thusis hat eine neue Autodrehleiter beschafft und konnte somit ihre schon ältere ADL ersetzen. Die ADL ist in kompaktbauweise aufgebaut, hat eine Rettungshöhe von 32 Meter und eine Nutzlast im Korb von 430 Kilogramm.

Kommandofahrzeug Chur

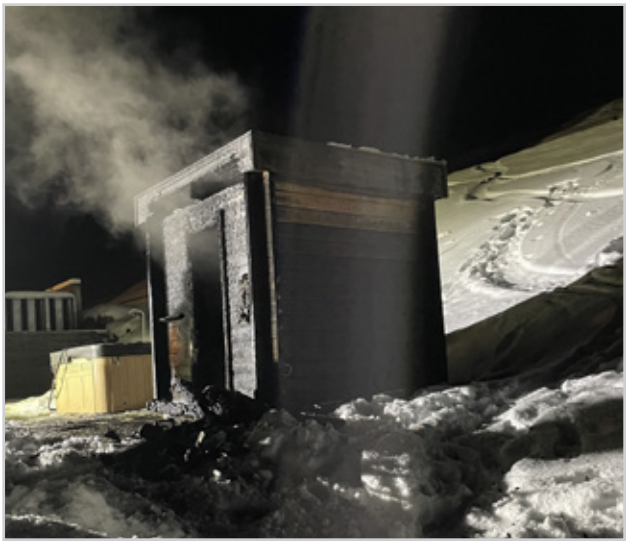
Die Feuerwehr Chur hat für das Depot Rheinstrasse ein Kommandofahrzeug beschafft. Es ist das erste Elektrofahrzeug in ihrer Flotte.

EINSÄTZE

Pany, 01.01.2025
Kurz nach Mitternacht wurde die Feuerwehr Mittelprättigau mit einem Grossaufgebot zu einem Hausbrand in Pany alarmiert. Die Feuerwehr Klosters rückte unterstützend aus. Als Ursache vermutet die KAPO eine Wunderkerze.

Einsätze

aus dem ersten Halbjahr



Vals, 03.01.2025
Die Feuerwehr Vals wurde um 22.30 Uhr zu einem Brand einer freistehenden, finnischen Holzsauna alarmiert. Sie konnten das Feuer rasch löschen. Dabei wurden keine Personen verletzt.

Müstair, 05.02.2025
Am Abend brach ein Brand in einem angebauten Fahrzeugunterstand aus. Die Feuerwehr Val Müstair konnte ein Übergriff auf das Wohnhaus verhindern und den Brand rasch löschen.

Valsot, 20.02.2025
Bei einem Waldbrand oberhalb Vinadi in der Gemeinde Valsot stand die Feuerwehr Muttler im Einsatz. Zwei Helikopter unterstützen die Löscharbeiten. Zusätzlich standen ein fliegender Einsatzleiter und die Drohnengruppe der Kantonspolizei im Einsatz.

Riom, 03.03.2025
Die Feuerwehr Surses stand bei einem Stallbrand im Einsatz, wobei ein angebautes Wohnhaus ebenfalls Schaden nahm. Sie wurden von den GTLF Albula und EMS CHEMIE AG-Tamins unterstützt.

La Punkt, 17.03.2025
Beim Absturz eines Motorflugzeuges am Dorfrand von La Punt wurde die Feuerwehr Plaiv alarmiert. Auf Grund der Untersuchungsarbeiten zog sich der Einsatz bis in den Folgetag hinein. Bei dem Absturz kamen die drei Insassen des Flugzeuges ums Leben.

Prad am Stilfserjoch, 10.04.2025
Fünfzehn Feuerwehrleute der Feuerwehr Val Müstair unterstützten in einem Auslandeinsatz die Freiwilligen Feuerwehr Stilfs bei einem grossen Waldbrand in Prad. Dabei kam die neue Waldbrandbekleidung der GVG zum Einsatz. Diese wurde von den Helikopterpiloten für ihre gute Sichtbarkeit gelobt.

Chur, 12.04.2025
Die Feuerwehr Chur wurde zu einem Töffunfall auf der Arosastrasse alarmiert. Der Töfffahrer wurde über die Stützmauer geschleudert und konnte mit der ADL unter Anleitung des Rettungsdienstes gerettet werden.

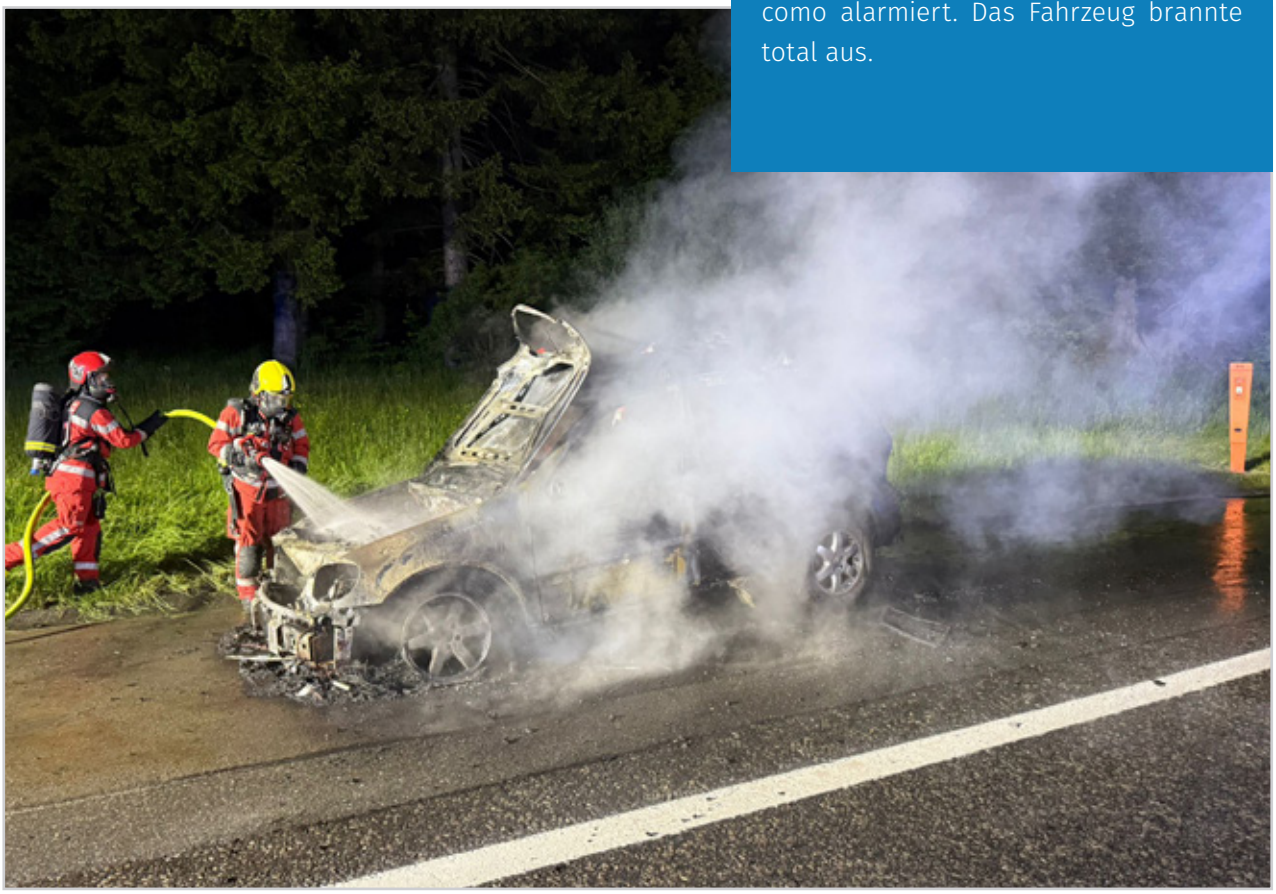
Chur, 15.04.2025
Bei einem Wasserrettungseinsatz rettete die Feuerwehr Chur eine Person, die in die Plessur gestürzt war. Leider verstarb diese später im Spital.

Trimmis, 03.05.2025
Bei einem Brand in der Kerichtverbrennungsanlage GEVAG in Trimmis entstand ein grosser Sachschaden. Die Feuerwehr Calanda konnte den Brand in einem aufwendigen Einsatz schliesslich löschen.

Schiers, 05.05.2025
Die Feuerwehr Vorderprättigau stand bei einem Brand im Primarschulhaus im Einsatz. Dabei wurden zwei Zivilpersonen, die den Brand löschen wollten, leicht verletzt.

Bonaduz, 25.05.2025
Der Brand eines Wohnwagens griff auf die Fassade eines Wohnhauses über. Es entstand ein grosser Sachschaden am Gebäude. Im Einsatz waren die Feuerwehren Bonaduz und EMS CHEMIE AG-Tamins.

Pian San Giacomo, 31.05.2025
Die Schadenwehr San Bernardino und die Feuerwehr Alta Mesolcina wurden zu einem Fahrzeugbrand bei Pian San Giacomo alarmiert. Das Fahrzeug brannte total aus.



Vulpera, 09.06.2025
Die Feuerwehr Pisoc bekämpfte einen Brand eines Holzschuppens in der Nähe des Hotels Schweizerhof, in dem Golf-Trolleys gelagert wurden.

Surrein, 13.06.2025
Die Strassenrettung der Feuerwehr Sursassiala befreite eine eingeklemmte Person bei einem Unfall eines landwirtschaftlichen Fahrzeugs.

Arosa, 16.06.2025
Bei einer Rauchentwicklung in einer Abfalldeponie am Bahnhof Arosa wurde ein stechender Geruch festgestellt. Die Feuerwehr Arosa alarmierte die ABC-Wehr, welche im Abfall Calciumhypochlorit fand. Dies bildet in Verbindung mit Wasser Chlorgas. Der Stoff wurde gebunden , stabilisert und geräumt.

Cazis, 26.06.2025
Die Strassenrettung der Feuerwehr Thusis bekämpfte einen Brand eines Traktors mit Ballenpresse beim Anschluss Thusis Nord.

Wir danken für die sehr gute Arbeit bei allen Einsätzen!

Aktuelle Einsatzstatistik

Einsätze in diesem Jahr

In der ersten Hälfte 2025 leisteten die Feuerwehren im Kanton Graubünden bisher 687 Einsätze. Das sind ca. 11% mehr als im ersten Halbjahr 2024.

Davon:

- 190 Brandbekämpfungen
- 158 Brandmeldeanlagen
- 138 Technische Hilfeleistungen
- 43 Dienstleistungen
- 37 Chemiewehreinsätze
- 37 Ölwehreinsätze
- 37 Diverse Einsätze
- 28 Strassenrettungen
- 19 Elementarereignisse

Bild: Seminar WK 2025

GVG

Herzlichen Dank!
Cordial engraziament!
Grazie mille!

Wir wünschen allen Feuerwehrlern und Angehörigen einen schönen Sommer und bedanken uns für den unermüdlichen Einsatz im ersten Halbjahr 2025

Gebäudeversicherung Graubünden
Feuerwehr

Conradin Caduff, Feuerwehrinspektor

Ferienzeit und Einsatzbereitschaft

Bitte achtet während der Ferienzeit auf eure Einsatzbereitschaft:

- Ist die Feuerwehr „allzeit bereit“ und einsatztauglich?
- Ist eine Absprache mit dem Nachbarn notwendig?
- Klappt die Alarmierung einwandfrei?
- Braucht es eine spezielle Pikett-Organisation (1. August, weitere Anlässe)?